



# Deutsche Polizeigeschichte

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2007



Bekleidungsvorschrift für die Beamten der geheimen Feldpolizei und der mobilen Zentralpolizeistellen. Quelle: Preussisches Armee-Verordnungsblatt (A.V.Bl.) 1918.

Kriegsministerium.  
Nr. 3057/4. 18 AM.

Berlin, den 29. April 1918.

## 478. Uniform der Beamten der geheimen Feldpolizei und der mobilen Zentralpolizeistellen.

Im Einvernehmen mit dem Minister des Innern werden nachstehend die Bestimmungen für die Uniform der oberen und unteren Beamten der geheimen Feldpolizei und der mobilen Zentralpolizeistellen und Polizeistellen bekannt gegeben, die insoweit Anwendung finden, als diese Beamten nach Anordnung ihrer oberen Dienststellen den Dienst in Uniform statt in bürgerlicher Kleidung tun müssen.

1. Feldmütze: Grundtuch feldgrau, Besatz aus dunkelblauem und Vorstöße aus kornblumenblauem Tuch. Preussisches Wappenschild, preussische Kokarde; Schirm und Sturmriemen feldgrau.
2. Bluse: Grundtuch feldgrau, Kragen von feldgrauem Abzeichentuch, Kragenvorstoß kornblumenblau, Kragensbatten von dunkelblauem Tuch mit kornblumenblauem Vorstoß. Bei oberen Beamten tritt auf den Kragensbatten eine verkleinerte Nachbildung (mattweiß) der Kragenstickerei des Friedens- (Polizei-) Waffenrockes hinzu.  
Knöpfe mit Wappenschild, mattweiß.  
Achselstücke oder Schulterklappen der Friedens- (Polizeidienst-) Stellung, darauf das preussische Wappenschild.  
Kragenstickerei und Achselstücke oder Schulterklappen müssen gleich sein den Abzeichen der Friedensuniform der Berliner Schutzmannschaft.  
Untere Beamte tragen um den Kragen und um die Ärmelumschläge herum silberne Treppen wie am Friedenswaffenrock (Schutzmannsprobe).
3. Hose: Lange Tuchhose mit kornblumenblauem Vorstoß oder Stiefelhose ohne Vorstoß.
4. Mantel: Grundtuch feldgrau, Kragen von feldgrauem Abzeichentuch mit kornblumenblauem Vorstoß. Knöpfe, Achselstücke und Schulterklappen wie an der Bluse.
5. Seitengewehr:
  - a) Infanterie-Offizierdegen für ehemalige Offiziere und Offiziere des Beurlaubtenstandes sowie für ehemalige Feldwebel und Vizefeldwebel.
  - b) Seitengewehr 98/05 für ehemalige Unteroffiziere (nicht Feldwebel oder Vizefeldwebel) und Mannschaften.  
Soweit die Beamten in ihrer Friedensdienststellung mit Säbel mit Stahlscheide ausgerüstet sind, können sie diesen weitertragen.  
Portepree von Gold, bei ehemaligen Offizieren und Offizieren des Beurlaubtenstandes von Silber. Koppel nach der Friedensstellung bzw. Koppel der Mannschaften (zu b).
6. Helm ist nicht erforderlich. Sonstige Ausstattung nach der Friedensstellung.
7. Beamte der geheimen Feldpolizei usw., die im Zivilberuf nicht Polizeibeamte sind, tragen Abzeichen und Ausstattung zu 2, 4, 5 und 6 entsprechend den Abzeichen usw. der Polizeibeamten, die für die wahrgenommene Feldstelle in Betracht kommen.